

Die erste Anmerkung hinter Nr. 856 wird wie folgt neu gefaßt:

„Neben der Leistung nach Nr. 856 sind die Leistungen nach den Nrn. 715 bis 718 **außerhalb der Erstdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen** nicht berechnungsfähig.“

(Gültig ab 1. Januar 1986)

458. Zu Nr. 856 E-GO

Die Arbeitsgemeinschaft beschließt:

Hinter Nr. 856 wird als zweite Anmerkung eingefügt:

„Im Rahmen der **Erstdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen** ist neben Tests nach Nrn. 715 bis 718 ein standardisierter Intelligenz- und Entwicklungstest nach Nr. 856 sowie ein Test zur Erkennung hirnorganischer Teilleistungsschwächen (z. B. KTK, Frostig-Test, GFT) berechnungsfähig.“

(Gültig ab 1. Januar 1986)

459. Zu den Ziffern 1.3 und 2.5 der Anlage 1 zur E-GO

Die Arbeitsgemeinschaft beschließt:

Der Beschluß Nr. 431 vom 17./18. 1. 1985 mit folgendem Wortlaut –

„Die Leistungen nach den Nrn. 277 und 283, wenn an demselben Tage keine andere abrechnungsfähige Leistung nach der Anlage 1 zur E-GO mit Ausnahme der Visitgebühr anfällt.“

– wird aufgehoben.

(Gültig ab 1. Oktober 1985)

Kassenarztsitze

Nord-Württemberg

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg wird nachfolgender Kassenarztsitz vordringlich zur Besetzung ausgeschrieben:

Sindelfingen. In Sindelfingen besteht die Möglichkeit eine bestens eingeführte *internistische Praxis mit Naturheilverfahren* baldmöglichst zu übernehmen. Kenntnisse über Naturheilverfahren können in der Praxis erworben werden.

Interessenten wenden sich an die Kassenärztliche Vereinigung Nord-Württemberg, Albstadtweg 11, 7000 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 11/78 75-1 87.

Geburtstage

Prof. Dr. phil. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Dr. phil. h. c. Arnold Spiegel, Zoologe, prakt. Arzt und langjähriger Direktor des Zentralinstitutes für Versuchstierzucht der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Hannover, feierte am 12. Oktober seinen 80. Geburtstag.

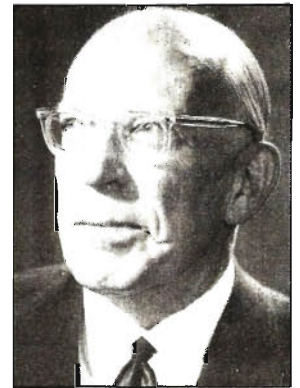
Spiegel, in Stolzenhagen bei Stettin geboren, arbeitete von 1939 bis 1958 als Militärarzt und danach als praktischer Arzt in Jena. Ab 1958 übernahm er den Aufbau des Zentralinstitutes für Versuchstierzucht der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Hannover, dessen Direktor er bis 1970 war. Er wurde zum Mitbegründer des Fachgebietes „Versuchstierkunde“. 1963 erhielt er, erstmalig in Deutschland, einen Lehrauftrag für Versuchstierkunde an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. 1967 wurde er Honorarprofessor und 1970 Ehrenbürger der Tierärztlichen Hochschule. EB

Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Hermann Goecke, em. Ordinarius für Gynäkologie und langjähriger Direktor der Universitäts-Frauenklinik Münster, vollendete am 12. November sein 85. Lebensjahr.

Hermann Goecke begann seine geburtshilflich-gynäkologische Weiterbildung – nachdem er zuvor eine Weiterbildung auf dem Gebiet der Bakteriologie und Pathologie absolvierte – an der Universitäts-Frauenklinik Köln; 1933 ging er als Oberarzt an die Universitäts-Frauenklinik Münster. 1936 Habilitation, 1942 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor und 1951 Berufung als Ordinarius an die Universität Münster mit gleichzeitiger Ernennung zum Direktor der Universitäts-Frauenklinik Münster, 1969 Emeritierung. Seit 1952 übte er gleichzeitig das Amt des Direktors der Klinischen Anstalten der Universität Münster noch zwei Jahre nach seiner Emeritierung bis 1971 aus.

Neben seiner Tätigkeit als Arzt, Lehrer und Wissenschaftler engagierte sich Professor Goecke auch in der ärztlichen Fortbildung, weshalb ihm die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer verliehen wurde. Das DRK verlieh ihm für seinen ehrenamtlichen Einsatz das DRK-Ehrenzeichen.

In Anerkennung seiner großen Verdienste erhielt Professor



Hermann Goecke

Foto: Archiv

Goecke, der auch Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes und der Huneke-Medaille ist, auf dem 85. Deutschen Ärztetag in Münster 1982 die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft. EB

Berufen

Prof. Dr. med. Wolfgang Trautwein, Fachrichtung Physiologie der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar, ist zum Mitglied in die Deutsche Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ gewählt worden.

Vier Mitglieder der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes gehören nunmehr der „Leopoldina“ an: Geheimer Sanitätsrat Prof. (em.) Dr. med. Dr. h. c. mult. Carl Erich Alken, Prof. Dr. med. Georg Dhom und Prof. (em.) Dr. med. Dr. h. c. mult. Robert Stämpfli, die beiden letzten mit den Aufgaben eines Obmannes der jeweiligen Sektion der Akademie betraut. PF